

Dienstübergabe In Der Pflege Einführung Und Umset

Für die 3. Auflage wurde dieses Lehrbuch inhaltlich überarbeitet, aktualisiert und gezielt erweitert. Ergänzt wurden z. B. die Themen Qualitätsmanagement, Pflegediagnosen, Praxisanleitung, Angehörigenarbeit, Hausgemeinschaften, Wundmanagement und Umgang mit einem Tracheostoma. Außerdem werden aktuelle Konzepte und erprobte Methoden wie die 10-Minuten-Aktivierung bei der Betreuung von dementen Menschen, das Snoezelen und der Einsatz von

**Humor in der Pflege vorgestellt.
Dieses Lehrbuch möchte, gemäß dem
Altenpflegegesetz, die Kenntnisse,
Fähigkeiten und Fertigkeiten
vermitteln, die zur selbstständigen
und eigenverantwortlichen Pflege
einschließlich der Beratung,
Begleitung und Betreuung alter
Menschen erforderlich sind. Insofern
steht der alte Mensch in seiner
Einzigartigkeit und mit seinen
Fähigkeiten, Bedürfnissen, Gefühlen
und Problemen im Mittelpunkt
dieses Werkes. Mit seinem
bewährten Gesamtkonzept bietet
dieses Buch eine fundierte
Grundlage für die Ausbildung und
für die praktische Tätigkeit in der
Altenpflege.
Egal ob Teilnehmer der**

Fachweiterbildung oder langjähriger Mitarbeiter: Mit diesem Arbeitsbuch können Sie alle Fakten der Intensivmedizin und Anästhesie für die Fachpflege gezielt überprüfen, vertiefen und festigen. Multiple-Choice-Fragen, Zuordnungsfragen, Abbildungen zum Beschriften helfen systematisch dabei. Die ideale Ergänzung zum großen Standardwerk "Larsen". Die Inhalte orientieren sich an den Richtlinien der Weiterbildungsgesetze der einzelnen Bundesländer bzw. der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege. Neu in der 3. Auflage: Inhaltlich und didaktisch komplett überarbeitet, im großen Format zum besseren Lernen und

das ebook gratis dazu!

Inhaltsangabe:Zusammenfassung:

Die vorliegende Diplomarbeit

beschreibt einen möglichen Weg zur

Umsetzung eines

Qualitätsmanagementsystems in

stationären Altenhilfeeinrichtungen

und orientiert sich dabei an der DIN

EN ISO 9001:2000. Die DIN EN ISO

9001:2000 enthält keine strengen

Vorgaben, sie empfiehlt nur zu

behandelnde Themenstellungen

innerhalb eines Unternehmens. Sie

dient dazu, die Prozesse zu

identifizieren, die Einfluss auf die

Qualität des Produktes oder der

Dienstleistung haben. Die

Normforderungen der DIN EN ISO

9001:2000 werden in der

Diplomarbeit erläutert, in den

Bereich der stationären Altenhilfe übertragen und bezüglich der Umsetzung interpretiert. Es soll darüber hinaus analysiert werden, welche Einschränkungen bzw. Grenzen insbesondere bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in stationäre Altenhilfeeinrichtungen vorhanden sein können bzw. was dieses System nicht leisten kann. Wie die Umsetzung dieser Norm dann konkret stattfinden könnte, wird anhand des Praxisbeispiels „Durchführung einer Kundenbefragung“ beschrieben. Die Kundenbefragung wurde im Oktober/November 1999 im Rahmen des Berufspraktikums in den Seniorenzentren des AWO

Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. von der Verfasserin durchgeführt. Die Kundenbefragung ist eine Möglichkeit den Normforderungen zu „Kundenbezogenen Prozessen“ gerecht zu werden. In der Diplomarbeit wird dabei auf die Methodik und auszugsweise auf die Ergebnisse der Untersuchung im AWO Seniorenzentrum Aken eingegangen. Die vorliegenden Ausführungen basieren auf Praxiserfahrungen und Kenntnissen, die im Rahmen eines Berufspraktikums im AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. von der Verfasserin erworben wurden. Es muss deshalb berücksichtigt werden, dass hier

**bestimmte Gewichtungen
vorgenommen wurden, die in
anderen Einrichtungen
möglicherweise anders verteilt
wären. Inhaltsverzeichnis:Inhaltsver
zeichnis: Teil 1: Entwicklung eines
Leitfadens zur Umsetzung eines
Qualitätsmanagementsystems nach
DIN EN ISO 9001:20001 in
Einrichtungen der stationären
Altenhilfe 1.Einleitung 2.Über die
Notwendigkeit von
Qualitätsmanagement in
Einrichtungen der stationären
Altenhilfe 2.1Anforderungen an
Einrichtungen der stationären
Altenhilfe 2.2Gesetzliche
Grundlagen 2.3Die Intention eines
Qualitätsmanagementsystems 3.Die
DIN EN ISO 9000 ff.:1994 4.Die neue**

ISO 9000:2000 5. Wichtige Begriffe des Qualitätsmanagements 5.1 Zum Begriff Qualität 5.2 Das Audit 5.3 Die Zertifizierung 6. Voraussetzungen für die [...]

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen für Pflegekräfte.

Finanzierung/Investition.

Schwerpunkte der Personalarbeit aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

Arbeitsentgelt. Materialwirtschaft.

Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen.

Mustergeschäftsjahr.

In einer geriatrischen Abteilung

Praxisleitfaden Stationsleitung

Anästhesie und Intensivmedizin -

Prüfungswissen für die Fachpflege

Der Pflegeprozess in der Altenpflege

für Schwestern und Pfleger Teamorganisation mit Primary Nursing

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Pflegediagnosen in der Gesundheits- und Krankenpflege dienen der systematischen Erfassung und Beurteilung von Patientenreaktionen auf Gesundheitsprobleme. Der korrekte Umgang mit ihnen wird zukünftig Grundlage für

Pflegequalitätssicherung und Pflegedokumentation sein. Ausgehend von den Pflegediagnosen der NANDA (North American Nursing Diagnosis Association), die als Standard auf diesem Gebiet gelten, dient dieses Buch als Arbeitsgrundlage, in der alle wesentlichen pflegediagnostischen Problemstellungen erfaßt und pflegeprozeßorientiert aufbereitet sind. Der aus der Praxis für die Praxis entwickelte pflegediagnosenorientierte Anamnesebogen steht derzeit im europäischen Raum erstmalig und einzigartig da. Dieser Anamnesebogen leitet von den Ergebnissen direkt zu den Pflegediagnosen über. Die Beschreibung der notwendigen Pflegemaßnahmen und Pflegeziele erleichtert das korrekte Vorgehen nach Erstellung der Diagnose. Umsetzungsstrategien und Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung komplettieren dieses Werk. Unter Mitarbeit

von: E. Achtsnit-Ruggenthaler, J. Eberl, C.

Gärtner-Horvath, U. Geissler, R.

Hansmann, E. Jedelsky, R. Keihslser, A.

Matzka-Dojder, A. Michalek, R. Pandzic,

G. Pichler, W. Riel, D. Tomacek.

Fachbuch aus dem Jahr 2011 im

Fachbereich Pflegemanagement /

Sozialmanagement, Katholische

Fachhochschule Mainz, Sprache: Deutsch,

Abstract: In deutschen Krankenhäusern

wird im Gegensatz zur ambulanten Pflege

die Pflegevisite noch nicht einheitlich

angewandt. Durch die Vielfältigkeit des

Verständnisses von Pflegevisite gibt es keine

einheitliche Aussage und Anwendung in der

Akutkrankenpflege, wie diese am

optimalsten und effektivsten durchgeführt

werden sollte. Der Begriff Pflegevisite wird

in der Literatur unterschiedlich definiert.

Hier werden je nach Zielvorstellung

unterschiedliche Inhalte aufgegriffen. Zu

den Hauptinhalten des Begriffes

Pflegevisite gehört z.B. ein besserer Einbezug des Patienten in den Pflegeprozess oder die Reflexion der Mitarbeiter über die pflegerische Arbeit als auch die Überprüfung der Qualität in der Pflege. Durch die Komplexität des Themas wurde sich auf Grund des vorgegebenen Umfangs auf einen bestimmten Teil der Pflegevisite beschränkt. Es ergab sich die Frage, ob die Dienstübergabe am Bett, welche aus der Praxis bekannt ist, im erweiterten Sinne als Form der Pflegevisite zu betrachten ist?

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich BWL - Unternehmensführung, Management, Organisation, Note: 1,0, Steinbeis-Hochschule Berlin (Institut für Management im Gesundheits- und Sozialwesen), 65 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen, insbesondere durch die Einführung der G-DRGs und der hieraus

resultierende Wettbewerbsdruck erfordern unter ökonomischen Gesichtspunkten eine Optimierung der Prozesse in der Patientenversorgung. Dabei sind einerseits Prozesse so kostengünstig wie möglich zu gestalten, andererseits sollen die Patienten durch die Qualität der Leistungen an das Krankenhaus gebunden werden. Ausgehend von den gesundheitspolitischen Veränderungen erkannte das Krankenhausmanagement eines Gesundheits- und Dienstleistungszentrums den Bedarf, ein geeignetes Organisationskonzept in der Pflege umzusetzen, welches den Anforderungen gerecht wird, die an ein zukunftsorientiertes Krankenhaus gestellt werden. Eine Möglichkeit stellt die Einführung von Primary Nursing dar. Primary Nursing ist ein Konzept der Pflegeorganisation, welches in Deutschland seit Anfang der neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts in der Praxis

umgesetzt wird, zunehmend an Bedeutung gewinnt und viel versprechende Perspektiven bietet. Gegenstand der Bachelor Thesis war die Auseinandersetzung mit folgenden Fragestellungen: - Warum hat sich das Krankenhausmanagement für Primary Nursing entschieden und nicht die klassischen Organisationssysteme Funktionspflege, Zimmerpflege, Bereichspflege und Gruppenpflege beibehalten? - Können die Zielsetzungen des Krankenhausmanagements durch die Einführung von Primary Nursing erreicht werden? Ausgehend von den Fragestellungen beginnt die Bachelor Thesis mit der Analyse und einem Vergleich der Organisationskonzepte. Die Analyse und der Vergleich der Konzepte beantworten die Frage warum das Organisationskonzept Primary Nursing für die Umsetzung der zukunftsorientierten Zielsetzungen eines modernen Gesundheits- und

Dienstleistungszentrums geeignet ist. Zur Vorbereitung auf die Projektumsetzung erfolgt eine genaue Beschreibung des Organisationskonzeptes Primary Nursing. Die nächsten beiden Kapitel beschäftigen sich mit der Frage, wie ein Projekt zur Einführung von Primary Nursing zu gestalten ist. Das folgende Kapitel beinhaltet den Praxisteil. Dieser Abschnitt umfasst die Beschreibung des Projektverlaufs sowie die praktische Einführung von Primary Nursing in einer geriatrischen Abteilung. Die Bachelor Thesis schließt mit einer Evaluation und Bewertung inwieweit die Zielsetzungen des Krankenhausmanagements durch die Einführung von Primary Nursing erreicht wurden.

Anästhesie und Intensivmedizin für Schwestern und Pfleger

Grundlagen - Einführung - Management I, Robot – I, Care

Altenpflege

Pflegedokumentation in der Altenpflege

Maßnahmenplanung und Dokumentation in der Pflege

This is the official guide and reference manual for Subversion 1.6 - the popular open source revision control technology.

Frisch gemacht für eine moderne Pflegeausbildung mit

generalistischer Ausrichtung:

Drei Jahre gut ausgerüstet! Das neue AltenpflegeHeute deckt die gesamte Ausbildungsverordnung ab und ist nach den fünf

Kompetenzbereichen der

generalistischen Ausbildung

strukturiert. Grundlagen,

Anatomie und Krankheitslehre

werden vollst ä ndig abgedeckt.

Dennoch stellt es den alten

Menschen in den zentralen

Mittelpunkt der Pflege und ist

damit ideal f ü r die

Auszubildenden geeignet, die

ihre Ausbildung in einer

Altenpflegeeinrichtung beginnen

und beenden. Alle Inhalte sind

anschaulich an Pflegesituationen

aus der Altenpflege dargestellt

und erf ü llen damit die neuen

Anforderungen der

generalistischen Ausbildung an

die Kompetenzentwicklung der

Auszubildenden. Als Kernst ü ck

pflegerischer Arbeit zieht sich

der Pflegeprozess durch alle

Kapitel und versorgt Pflegende

mit der Basiskompetenz, die sie für die Pflege von Menschen unterschiedlichsten Alters benötigen. So deckt das Werk zahlreiche Pflegediagnosen ab, die bei der Pflege älterer Menschen von Bedeutung sind. Besonderes Plus: Die Gliederung der Kapitel 9 – 14 orientiert sich an den Themenfeldern (Kognition und Kommunikation, Mobilität und Beweglichkeit etc.) der strukturierten Informationssammlung und ist damit – gerade für das Setting „stationäre Langzeitpflege“ – äußerst praxisnah. Dieses Wissen ist auf hohem Niveau

den Bedürfnissen der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung angepasst. Neu in der 4. Auflage: Neu nach der neuen Ausbildungsverordnung. Selbstverständlich wurden für die 4. Auflage von Altenpflege Heute alle Pflegeinhalte nach Expertenstandards und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen überarbeitet. Zudem finden sich zwei neue Kapitel mit Wissensinhalten, die bei der Pflege von Kindern besonders zu beachten sind. Edukative Aktivitäten zur Förderung des Selbstmanagements von

Menschen mit chronischen Erkrankungen sind ein zentrales Aufgabenfeld der professionellen Pflege. Hierzu zählen die Förderung der Health Literacy, die strukturierte Schulung sowie die Stärkung der Selbstfürsorge. Auf der Basis von bezugs- und pflegewissenschaftlichen Theorien und Modellen sowie aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, erwirbt die Leserin/der Leser die Grundlagen von patientenzentrierten Beratungen, Anleitungen und Schulungen und kann dadurch die betroffenen Menschen in Belastungs-, Entscheidungs- oder

Konfliktsituationen unterstützen.

Durch die Gestaltung von
edukativen Interventionen
werden die

Selbstpflegekompetenzen
betroffener Menschen erweitert
und stabilisiert, sodass ein
Leben mit einer chronischen
Erkrankung bewältigt werden
kann.

Planen Sie perfekt!

Maßnahmenplanung nicht zuviel
und nicht zu wenig. Mit diesem
Buch gelingt Ihnen diese
wichtige Aufgabe, für die Sie
eine hohe Verantwortung tragen.
Ob Sie umstellen müssen und
bisher ABEDL® gewohnt sind
oder von Anfang an mit dem

Strukturmodell, der SIS® lernen, die Pflegeplanung inklusive der Maßnahmen individuell für einen Bewohner/Patienten zu verfassen: Mit diesem Hilfsmittel fällt es Ihnen leicht, die richtigen Zusammenhänge zu verstehen und direkt in die Praxis umzusetzen. Ideal für examinierte AltenpflegerInnen sowie Gesundheits- und Krankenpflegefachpersonen sowie alle Auszubildenden. Durch das aufschlagbare Ringformat können Sie alle Informationen schnell suchen und finden. Auf Überflüssiges und Pauschalisierungen wurde verzichtet, um der neuen

Zielsetzung der

Entbürokratisierung zu
entsprechen.

Betriebswirtschaft und
Rechnungswesen für die
Altenpflege

Deutsch für Pflegekräfte:

Kommunikationstraining für den
Pflegealltag

Qualitätssicherung

Arbeitsorganisation in der
Altenpflege

Richtig mit dem Strukturmodell
und SIS® arbeiten

Praxis der Pflegediagnosen

*Das Standardwerk für die Altenpflege -
komplett überarbeitet und erweitert*

Der zuverlässige Begleiter in

Ausbildung und Alltag! > komplett und

umfassend: Nach den Lernfeldern der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung gegliedert, alle Themen der Lernfelder umfassend dargestellt. > hoch professionell und wissenschaftlich basiert: - Somatische, psychische oder soziale Aspekte sind ausreichend und anschaulich erläutert. - Lernen Sie, die Qualität Ihrer Arbeit selbst einzuschätzen mit Hilfe von Checklisten! - Besonderheiten in der direkten Pflege von Menschen mit Demenz - 4 ethische Prinzipien unterstützen Sie dabei, ethische Konflikte erkennen, analysieren und selbstbewusst lösen zu können. > realitäts- und praxisnah: - alle Themenbereiche handlungsorientiert und praxisnah dargestellt - Fallbeispiele durchziehen das ganze

*Buch. - aussagekräftige Abbildungen,
Filme aus der Praxis auf DVD - 3
ausführliche Musterpflegeplanungen
auf der DVD Schritt-für-Schritt erklärt
> leicht verständlich und anschaulich:
Einfache und klare Sprache,
Fachbegriffe werden sofort erklärt,
optimale Verknüpfung von Text, Bild
und Film.*

*Schnelle Aufnahme, lange Wirkung
EXPRESS Pflegewissen - Die schnelle
Antwort auf alle Ihre Fragen im
kleinen, praktischen Format. Das
Wichtigste zur Altenpflege in drei
Buchteilen: Teil 1 Arbeiten in der
Altenpflege Teil 2 Alte Menschen
unterstützen und pflegen Teil 3
Altenpflege bei speziellen
Erkrankungen - komprimierte,
übersichtliche Informationen zum*

schnellen Nachschlagen - präzise und praxisorientiert aufbereitet - mit wertvollen Praxistipps und vielen prägnanten Merksätzen Mit EXPRESS Pflegewissen sind Sie gewappnet für alle Fragen im Stationsalltag und sparen wertvolle Zeit!

Qualitätssicherung in der Pflege ist eine strategische Aufgabe des Managements. In diesem Buch werden zwei zentrale Instrumente der Qualitätssicherung vorgestellt: Pflegebegleitung und Pflegevisite. Beide Instrumente basieren auf dem Pflegeprozess und lassen sich – zumindest in ihren Grundzügen – schnell in einer Einrichtung installieren. Aber sie stellen auch Anforderungen: an die Kompetenz der Pflegekräfte, ihre Aus- und

Fortbildung. In diesem Buch werden beide Instrumente inhaltlich und formal dargestellt, in ihrem Ablauf erklärt und in ihren Konsequenzen erläutert. Schwerpunkte sind dabei Pflegecontrolling, Kommunikation und direkte Pflegebegleitung im Alltag. Rund 4.500 Stichwörter zu Pflegetechniken, Pflegemanagement, Pflegehilfsmittel, Pflegewissenschaft, Psychologie und Recht Anspruchsvolle Themen in verständlicher Sprache Pschyrembel®-Redaktion, Bearbeiter und Autoren stehen für Kompetenz und hohe Wörterbuchqualität Alle Aspekte der Profession Pflege vor dem Hintergrund ihrer aktuellen Entwicklung Einzigartig durch Orientierung an den Anforderungen der Pflege im deutschsprachigen Raum

Das von aktiven Pflegekräften und Wissenschaftlern verfasste Pschyrembel® Wörterbuch Pflege erklärt in gewohnt hoher Pschyrembel®-Qualität alle relevanten Begriffe aus den folgenden Gebieten: Pflegetechniken, Pflegehilfsmittel, Pflegewissenschaft, Pflegemanagement sowie psychologische und juristische Fragestellungen im pflegerischen Alltag. Weiterhin aufgenommen sind klinische Zeichen und Komplikationen, mit denen Pflegendе bei ihrem täglichen Umgang mit Kranken und Pflegebedürftigen konfrontiert werden. Mit seinem umfassenden und detaillierten Fachwissen zur Pflege stellt das neue Wörterbuch die ideale Ergänzung zum Pschyrembel® Klinisches Wörterbuch dar. Es liefert

Bookmark File PDF

Dienstübergabe In Der Pflege

Einführung Und Umset

die Antworten auf alle praktischen und organisatorischen Fragen von:

Pflegfachkräften Auszubildenden und Studierenden der Pflegeberufe

Pflegewissenschaftlern Managern und Lehrenden in den

Krankenpflegesschulen pflegenden Angehörigen

Im Kontext von Strukturmodell und neuem Pflegebedürftigkeitsbegriff

Dienstübergabe am Patientenbett im Akutkrankenhaus

Beispiele nationaler und internationaler Projekte ; [mit

Tagungsband 5./6.10.2001]

Dokumentieren mit dem Strukturmodell Pflegestandards Altenpflege

Deutsch für Pflegekräfte

Strukturiert, informativ und auf den Punkt! Dieses Buch richtet sich an

Pflegende in Leitungspositionen und Praktiker in stationären und ambulanten Einrichtungen, und zeigt, wie sie ihren Kollegen zum Schichtende alle wichtigen Informationen zu den Patienten sinnvoll weitergeben können. Welche Reihenfolge ist bei der Informationsweitergabe angebracht und welche Herausforderungen bringt eine Vielfältigkeit der Übergabe mit sich? Die erfahrenen Autoren zeigen konkrete Beispiele und beleuchten einzelne Aspekte der Kommunikation. Außerdem machen sie deutlich, wie wichtig professionelle Sprache und Auftreten sind. Pflegedokumentation so schlank und einfach wie möglich: Eine Forderung, die das Bundesministerium für

Gesundheit in einem Projekt zum Bürokratieabbau aufgegriffen hat. In Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnern ist ein Strukturkonzept für die Pflegedokumentation entstanden. Wie stationäre Einrichtungen und ambulante Pflegedienste profitieren und wie das Strukturmodell praktisch einzuführen ist, beschreibt das Experten- und Herausgeberteam um Elisabeth Beikirch, Hans-Dieter Nolting und Michael Wipp in diesem Handbuch. Von den rechtlichen Zusammenhängen bis zu konkreten und sofort umsetzbaren Tipps. Dieses Fachbuch bietet umfassende Orientierung und unterstützt alle, die mit dem Strukturmodell der Pflegedokumentation zu tun haben: Die Geschäftsführer und

Einrichtungsleitungen der Pflegeeinrichtungen sowie das Qualitätsmanagement, Aus- und Fort- und Weiterbildungsstellen und Hochschulen, Berufs- und Fachverbände, Fachanwaltskanzleien und Gerichte.

Die wichtigsten Standards für die Altenpflege, übersichtlich und praxisbezogen zusammengefasst: Jeder Standard wird in Lang- und in Kurzform dargestellt und seine Durchführung tabellarisch genau beschrieben. Das ermöglicht Ihnen einerseits den schnellen Überblick, bietet Ihnen aber gleichzeitig eine ausführliche Anleitung für Ihre eigene Arbeit und für die Einführung neuer Mitarbeiter.

Technik ist aus der Pflege nicht

wegzudenken. Mit Pflege 4.0 werden ganz neue Dimensionen im Verhältnis zwischen Mensch und Maschine vorstellbar. Besonders die Pflegewissenschaft ist hier gefordert, Stellung zu beziehen und den Diskurs kritisch mitzuentwickeln. In diesem Sammelband wird der aktuelle Stand der technologischen Entwicklung in der Pflege dargestellt und deren Nutzen für die pflegerische Arbeit an ausgewählten Beispielen verdeutlicht. Dabei entstehen grundlegende Fragen in Bezug auf das, was den Kern von Care betrifft: Wer sorgt sich um wen, wenn sich alles um neue Technologien dreht? Hilft Technik, den Kern von Care zu finden? Und ganz grundsätzlich: Wie wird sich das Verhältnis von Mensch und Maschine

in Zukunft verändern? Das Buch gibt interessante Einblicke in spezifische und innovative Anwendungsfelder und bietet Argumentationsgrundlagen, wenn es um politische oder ökonomische Entscheidungsfindung geht.

Alle Kompetenzbereiche der generalistischen Pflegeausbildung
100 Tipps für die Qualitätssicherung in der stationären und ambulanten Pflege

EXPRESS Pflegewissen Altenpflege

Dienstübergabe in der Pflege

Chronisch Kranke beraten, anleiten, schulen

Durchführung einer

Kundenbefragung in den

Seniorenzentren des AWO

Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

als Praxisbeispiel für die Umsetzung der Normforderungen

In klarer und verständlicher Sprache erklärt Ihnen die Reihe Altenpflege konkret alle relevanten Pflege Techniken eingebettet in Konzepte, Modelle und Theorien der Pflege. Zahlreiche Abbildungen, Querverweise, Tabellen, optische Schwerpunkte und die klare Sprache helfen, den Lernstoff schnell zu erfassen und Zusammenhänge herzustellen. Jedes Kapitel ist am Pflegeprozess orientiert und enthält zudem Fallbeispiele aus der Praxis, die Pflegeschülern Anregungen für das kompetente

Handeln im Pflegealltag geben. Die beiden anderen Titel der Altenpflege konkret-Reihe, Sozialwissenschaften sowie Gesundheits- und Krankheitslehre sind ebenfalls komplett überarbeitet und aktualisiert erschienen, so dass alle Bände zusammen die gesamte Altenpflege-Ausbildung vollständig auf aktuellem Stand abdecken. Neu in der 5. Auflage: Integration des neuen Pflegeberufsgesetzes Neueste Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft und Pflegeforschung Anregungen aus dem neuen Expertenstandard

„Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ und aus „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ Stärkere Einbindung der SIS® in die Pflegedokumentationsbeispiele der Kapitel Überarbeitete Fallbeispiel-Struktur für einen effizienteren Praxiseinsatz Werden Sie Ihrer pflegerischen Kompetenz auch sprachlich gerecht! Gerade in Pflegeberufen ist Kommunikation eines der wichtigsten Arbeitsmittel. Hier werden die verschiedensten Gespräche mit den unterschiedlichsten Inhalten mit Patienten, Angehörigen,

Teamkollegen, Therapeuten und Ärzten geführt. Und häufig geht es um wichtige Informationen, die die Gesundheit eines Menschen betreffen.

Kommunikation dient der Diagnostik und oft auch der Therapie. Internationale Pflegekräfte in Kliniken oder in ambulanten Pflegediensten müssen sich nicht nur mit den Fachbegriffen zurechtfinden, sondern auch mit den kulturellen Besonderheiten der Sprache. Der Kommunikationstrainer „Deutsch für Pflegekräfte“ hilft, diese Herausforderung zu meistern. Mit anerkannten Methoden lernen internationale

Pflegekräfte, sich im deutschen Klinik- und Gesundheitssystem zu orientieren und auszudrücken. Beispieldialoge, Übungsaufgaben und Vokabellisten erleichtern das Lernen und Verstehen. Plus: Alle Dialoge und Beispiele sind auf der beigefügten Audio-CD zu hören

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Pflegemanagement / Sozialmanagement, Note: 1,3, Katholische Fachhochschule Mainz, 10 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Begriff der Pflegevisite ist in der

deutschsprachigen Literatur seit den 80er Jahren zu finden, aber die ersten konzeptuellen Definitionen wurden erst Anfang der 90er Jahre vorgestellt. Die Pflegevisite wird unterschiedlich definiert und hat mehrere Anwendungsbereiche. Sie reichen von der Pflegevisite als Dienstübergabe mit dem Patienten, über Pflegevisite als Führungsinstrument und Pflegevisite als Qualitätsinstrument bis hin zur Pflegevisite als Instrument der Patientenpartizipation. In dieser Hausarbeit möchte ich vor allen Dingen auf die Form der Pflegevisite zur

Patientenpartizipation eingehen, um den Gewinn für den Patienten durch die Pflegevisite herauszustellen. Diese patientenorientierte Pflegevisite dient als Instrument zum Miteinbezug des Patienten in seinen Pflegeprozess mit einem Ziel, bei dem es sich für mich um das oberste und ursprüngliche Ziel der Pflegevisite handelt. Diese Aussage wird später noch durch die Ergebnisse einer empirischen Studie bestätigt werden. (Vgl. Heering (Hrsg.) 2004, S 46ff) In der folgenden Arbeit werden die Ausführungen von Christian Heering eine grosse Rolle spielen, denn

Bisher scheint die Pflegevisite nur in der Definition von C. Heering (in Heering & Heering 1994, S. 276; Heering et al. 1997, S 52) vordringlich das Ziel der Patientenpartizipation zu verfolgen." (Heering (Hrsg.) 2004, S.52) Ausserdem konnte ich seine Beobachtungen, aus denen heraus er das Instrument Pflegevisite entwickelte mit meinen Praxiserfahrungen sehr gut vergleichen und mich mit ihnen identifizieren. Deshalb wird zunächst herausgestellt warum für C. Heering die Entwicklung des Instrumentes Pflegevisite notwendig war, anschliessend werden seine Definition, die Ziele

*und das Verständnis von
Pflegevisite vorgestellt. Um den
Stand des Pflegeprozesses
innerhalb"*

*„Pflegedokumentation in der
Altenpflege" ist Ihr perfekter
Helfer in Sachen Dokumentation.
Das Buch bietet Pflegenden und
Auszubildenden in der
Altenpflege nicht nur
umfangreiches Theoriewissen
rund um die Dokumentation,
sondern hilft ihnen mit
Fallbeispielen,
Reflexionsaufgaben und
praxiserprobten
Formulierungshilfen, die richtigen
Worte zu finden, fachgerecht zu
dokumentieren und dabei den*

Ansprüchen des MDK gerecht zu werden. Damit Dokumentation nicht zum unliebsamen „Zeitfresser“ wird, gibt es umfangreiche Vorschläge und Hinweise, wie Sie die Dokumentation effektiv und sachgerecht durchführen können. Neu in der 4. Auflage: Integration der Inhalte des Strukturmodells der Entbürokratisierung und der Systematischen Informationssammlung (SIS) Die Wohlfahrtspflege Ein systemischer Organisationsentwicklungsansatz im Krankenhaus Pflegemanagement und

Selbstpflege

Therapeutische Pflege in der neurologischen

(Früh-)Rehabilitation

Einführung des

Organisationskonzeptes Primary Nursing

Anästhesie und Intensivmedizin

Seit Einführung der DRGs erhalten Deutschlands Kliniken weniger Geld. Dies bedeutet Kürzungen bei den Personal- oder Sachkosten. Doch das geht zu Lasten der Qualität, des verbliebenen Personals und der Patienten. Der Ausweg aus dieser Sackgasse ist ein Perspektivenwechsel: Welche Leistungsstruktur liegt hinter den DRGs? Wie lassen sich Prozesse und Strukturen im Krankenhaus optimieren? Die Lösung: Ein Team aus

Ärzten und Pflegekräften (u.a. die Primary Nurse) kümmert sich um eine bestimmte Anzahl von Patienten. Diese Beziehung beginnt bei der Aufnahme und endet bei der Entlassung. Die Vorteile: Der Patient kennt "seine" Ärzte und "seine" Primary Nurse. Informationen gehen kurze Wege, und der Patient hat stets feste Ansprechpartner. Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht eine flachere Hierarchie, den direkten Informationsfluss und gewährleistet eine hohe Qualität. Doch die Einführung von Primary Nursing verlangt eine Neuorganisation der gesamten ärztlich-pflegerischen Arbeit. Wie diese Organisation aussieht, was sie verlangt und wie sie umzusetzen ist, dies sind die Themen dieses Buches. Denn: Primary Nursing ist nur so gut wie die Organisation, in der es betrieben wird.

Richtig angewandt, ist Primary Nursing einer der Königswege aus der Sackgasse der steigenden Kosten und sinkenden Einnahmen.

Die dritte, vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage berücksichtigt die neuesten Pflegediagnosen der NANDA (North American Nursing Diagnosis Association) nach der Taxonomie II aus dem Jahr 2002 sowie 12 neue Diagnosen aus 2003/04. Die neue Auflage stützt sich auf Erfahrungen von in der Praxis tätigen Gesundheits- und Krankenpflegern. Die beigelegte CD enthält für die leichtere Umsetzung in die Praxis die pflegediagnosenorientierten Anamnesebögen. Sie bilden in vielen Krankenhäusern, Pflegeheimen und extramuralen Bereichen die Grundlage für Anamnesestandards. Die Anamnesebögen leiten von den

Anamneseergebnissen direkt zu den Pflegediagnosen über. Die Erstellung der korrekten Pflegediagnose erleichtert die Beschreibung von realistischen Pflegezielen und notwendigen Pflegemaßnahmen, wobei dieses Handbuch zahlreiche Vorschläge für die Praxis aufzeigt.

Implementationsvoraussetzungen, Umsetzungsstrategien und Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung komplettieren dieses Werk.

Die Autorin zeigt in einer systematischen Literaturrecherche, dass keine wissenschaftliche Studie existiert, die unter Einbezug der Pflegepraxis folgende Fragen untersucht: Welche Handlungen führen Pflege(fach)kräfte in der neurologischen (Früh-)Rehabilitation durch? Wie führen sie diese Handlungen durch?

Was ist das Therapeutische an diesen Pflegehandlungen? Beobachtungen der Pflegepraxis zeigen starke Differenzen in Bezug auf die Durchführung von speziellen Pflegehandlungen auf. Im Rahmen des G-DRG-Systems wurden innerhalb der Leistungsabrechnung Kataloge konzipiert, die Pflegehandlungen auflisten, aber nicht definieren, was therapeutische Pflege ist.

Expertenstandards stehen für Pflegequalität. Wie sind sie sicher im Pflegealltag umzusetzen? Was ist bei der Dokumentation des Pflegeprozesses nach dem Strukturmodell zu beachten? Dieses Praxishandbuch für Pflegekräfte und PDLs stellt die wichtigsten Expertenstandards vor, zeigt in Fallbeispielen, wie die Richtlinien konkret anzuwenden sind. Daneben finden sich Informationen zu

Bookmark File PDF

Dienstübergabe In Der Pflege

Einführung Und Umset

Rechtsfragen, Projektmanagement, Qualitätssicherung und Qualitätsprüfungen durch den MDK. Beispielhafte Formulierungsvorschläge für die SIS®-Formulare geben

Sicherheit und regen zu eigenen, individuellen Beschreibungen an.

Expertenstandards im Überblick: -

Dekubitusprophylaxe in der Pflege -

Sturzprophylaxe in der Pflege -

Förderung der Harnkontinenz -

Schmerz akut und chronisch -

Ernährungsmanagement - Erhaltung

und Förderung der Mobilität -

Beziehungsgestaltung in der Pflege von

Menschen mit Demenz

Version Control with Subversion

ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung

und Qualitätssicherung

Die Pflege des Menschen im Alter

Pschyrembel® Wörterbuch Pflege

Die patientenorientierte Pflegevisite und

der Gewinn für den Patienten
Expertenstandards praktisch anwenden
Deutsch als Fremdsprache leicht
gemacht! Mit dem Arbeitsbuch und
Kommunikationstrainer lernen
ausländische Pflegekräfte sich im
Berufsalltag zu verständigen und die
fachlichen Herausforderungen zu
meistern. Mit einer sehr guten Didaktik
und vielen Übungen trainieren
internationale Pflegekräfte Ihre
Sprachkompetenz, lernen wichtiges
Fachvokabular und erhalten Einblick in
das deutsche Gesundheitssystem.
Beispieldialoge, Übungsaufgaben und
Vokabellisten erleichtern das Lernen
und Verstehen. Aus dem Inhalt
Fachbegriffe erklärt anhand von
Abbildungen Informationen zum
Pflegeprozess und zum
Qualitätsmanagement Zahlreiche
Gespräche mit Patienten, Kollegen,

Angehörigen Neues Kapitel Demenz:
Hilfen für Gespräche und Umgang
Plus Audio-Dateien: Viele Dialoge als
MP3-Datei zum Download.

Seit seinem ersten Erscheinen 1984 hat sich das Lehrbuch der Anästhesie und Intensivmedizin für Schwestern und Pfleger auf dem Markt eine führende Position erobert. Bisher wurden über 40000 Exemplare verkauft. Auch die dritte aktualisierte und erweiterte Auflage des erfolgreichen Standardwerkes ist in Unterricht und Praxis sowohl für Fachpflegekräfte als auch für Studenten und Anästhesisten in der Ausbildung unverzichtbar. Der neue "Larsen" ist in Konzeption und Bearbeitung wieder bestechend: leicht lesbar, übersichtlich und systematisch, klar und didaktisch geschickt gestaltete Abbildungen und

Graphiken. Aus den Besprechungen:

"... die drucktechnische Aufmachung des Buches ist hervorragend, der Preis angemessen. Das vermittelte Wissen steht auf einem hohen, den aktuellen Kenntnisstand widerspiegelnden Niveau, so daß dieses Buch nicht nur von Schwestern und Pflegern, sondern auch von in Ausbildung befindlichen Anästhesisten mit Interesse gelesen werden wird."

#G. Benad, Anaesthesiologie und Reanimation#1 "... dieses im deutschen Sprachgebiet einzigartige Lehrbuch für Schwestern und Pfleger ... ist in wenigen Jahren zum Leitfaden der meisten Weiterbildungsstätten, Operations- und Intensivstationen geworden...." #E. Kull, Schweizerische Rundschau für Medizin#2

Thiemes Pflege -100% Mensch: Das didaktische Konzept stellt den

Menschen in den Mittelpunkt Pflege
einprägsam aufbereitetAktuelles
pflegerisches Wissen verständlich und
wissenschaftlich fundiert dargestellt
und begründetHervorragendes,
didaktisches Konzept, angepasst an
die neue Ausbildungs- und
PrüfungsordnungKapitel- und
Überschriftenstruktur ermöglicht
effektives Lesen und LernenFragen
am Anfang und Antworten am Ende
des Kapitels ermöglichen
selbständiges LernenVielfältige
Lernelemente erleichtern Unterricht
und EigenstudiumPflege wie sie
wirklich istVier Lern-CD-ROMs mit fast
80 kommentierten Videosequenzen
zeigen eine Vielzahl pflegerischer
Handlungen. Der Nutzer erhält
Einblicke in Bereiche der Praxis, die
ihm sonst verschlossen
bleibenKinästhetik, Prophylaxen,

Bookmark File PDF

Dienstübergabe In Der Pflege

Einführung Und Umset

Basale Stimulation, Techniken wie z.B. Infusionen richten, Verbandwechsel, Injektionen verabreichen werden in kurzen Filmen praxisnah erklärt

Verständlicher Text unterstützt durch über 2000 eindrucksvolle Fotos und Grafiken

Pflege wie sie sein soll

Detaillierte Übersicht mit der Zuordnung aller Inhalte des Buches zu den Themenbereichen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung

Themenbezogenes Lernen durch medizinische, anatomische und physiologische Inhalte

Starke Vernetzung von Schule und Praxis durch die einzigartige Verknüpfung von Text, Bild und Film

Eigenverantwortliches Lernen leicht gemacht durch starke Strukturierung der Inhalte in "Lernhäppchen"

Um einen reibungslosen Ablauf des Programms

Bookmark File PDF

Dienstübergabe In Der Pflege

Einführung Und Umset

zu gewährleisten, muss der verwendete Computer folgende Leistungsmerkmale erfüllen: Microsoft Windows PC Windows 98, ME, 2000, XP, ab Pentium Prozessor II, empfohlen Pentium III oder IV 128 MByte Arbeitsspeicher Grafikauflösung mind. 800 x 600 Pixel, mind. 16 Bit, empfohlen 32 Bit Maus Soundkarte und Lautsprecher Installation und Starten des Programms: Die CD ist mit einem Autostart ausgerüstet. Das Programm startet nach dem Einlegen der CD selbstständig, wenn die Autostartfunktion unter Windows aktiviert ist. Startet das Programm nicht automatisch, wählen Sie die Option "Ausführen" im Windows-Start-Menü. Tragen Sie in das Eingabefeld den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-Laufwerkes gefolgt vom Programmnamen ein, z.B.

"D:start.exe". Durch Anklicken der OK-Schaltfläche starten Sie das Programm. Wenn bei Ihrem PC der Autostart abgeschaltet sein sollte, wäre eine weitere Möglichkeit, dass Sie das Programm von der CD aus direkt starten (durch Doppelklicken auf das "Start" Logo des Programms im CD Verzeichnis des Arbeitsplatzes) oder Sie aktivieren den Autostart in der Systemeinstellung Ihres Computers (nur für geübte Benutzer). Das Programm "Start" benötigt prinzipiell keine Installation auf der Festplatte. Es benötigt ferner keine zusätzlichen Videoabspielprogramme. Es genügt der standardmäßig bei Windows installierte Windows Media Player. Dieses Buch leitet einen Paradigmenwechsel in der Pflege ein: Mit dem 4-Phasen-Modell erhält die

Pflege endlich den richtigen Stellenwert und eine zeitgemäße Struktur. Denn es sind die Pflegekräfte, die die Hauptarbeit leisten. Jede Einrichtung der Altenpflege kann das 4-Phasen-Modell nutzen. Es basiert auf den AEDL, den Pflegeanamnesen und den gewohnten Pflegeplanungen. Es arbeitet aber mit neuen Formen wie Tagespflegeplan und Pflegebericht. Statt Leistungskomplexe aufwendig abzuzeichnen, dokumentiert man nach diesem Modell nur die Abweichungen. Dies vereinfacht den Schreibaufwand und ermöglicht die rasche Reaktion auf Veränderungen in der Pflege. Mitarbeiter und Bewohner sind zufriedener. Und auch Prüfungen durch MDK oder Heimaufsicht hält das neue Modell stand.

Erfolgsfaktor Gesundheit

Pflegebegleitung und Pflegevisite. Die Grundlagen der Qualität. Ideal für den kontinuierlichen

Verbesserungsprozess.

Wissenschaftlich fundiert und praxisnah

Ressourcenorientierte Unterstützung nach den AEDL

Dokumentation in der Altenpflege

Altenpflege konkret Pflege-theorie und -praxis

Edukative Aktivitäten und

Interventionen in der Pflege